

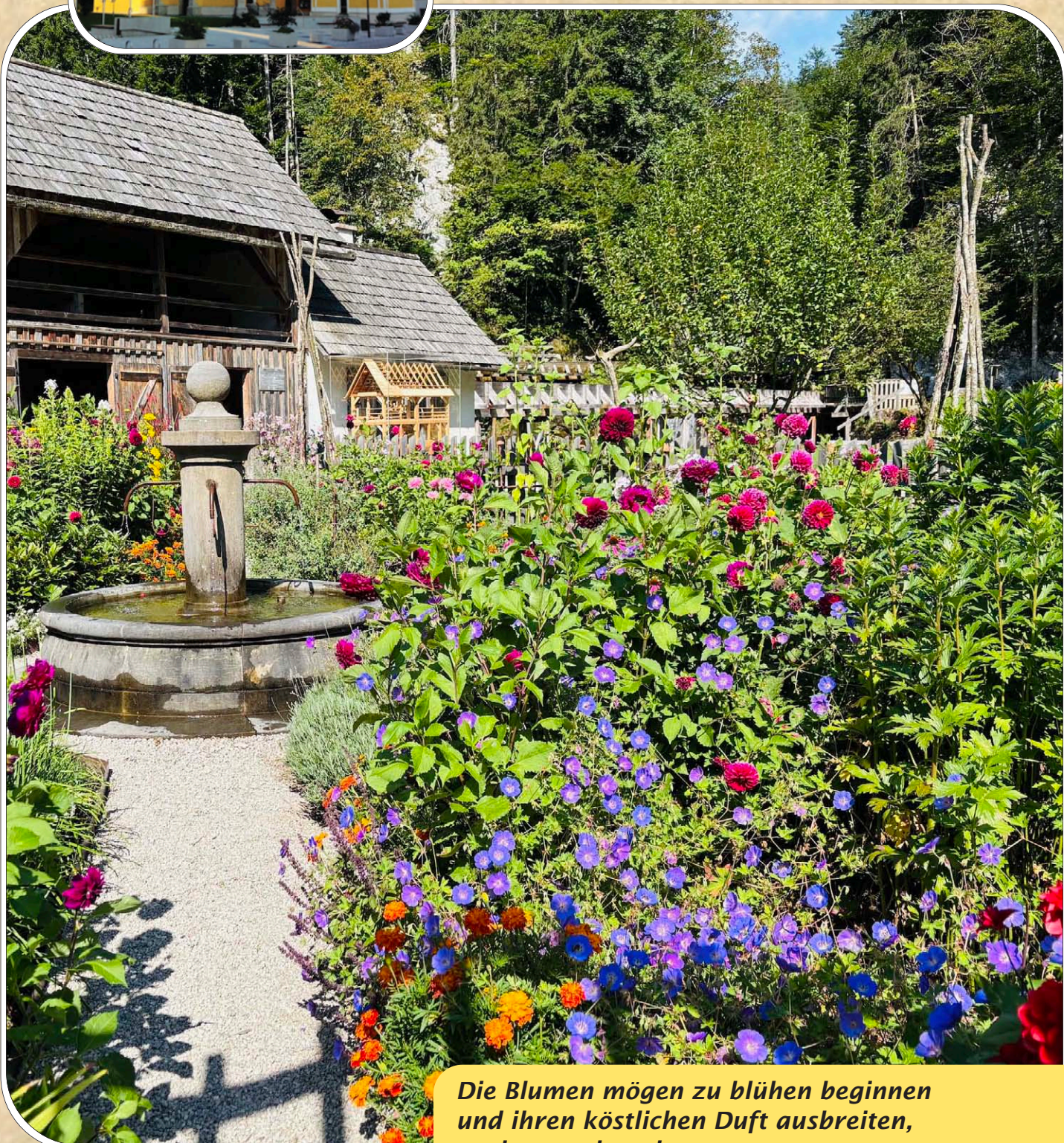


Pfarrnachrichten

Feldkirchen an der Donau



Juli - September 2026



***Die Blumen mögen zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft ausbreiten,
wo immer du gehst.
(Irischer Segenswunsch)***

Foto und Text: Gerlinde Wolfsteiner



Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!

Dankbar durch den Sommer

Ein Arbeits-/Schuljahr geht schon wieder zu Ende und auch der Sommer ist temperaturmäßig bei uns angekommen. Für viele geht ein intensives Arbeitsjahr, aber auch eine dichte Zeit des Engagements im Ehrenamt zu Ende. Die letzten Wochen vor den Sommerferien sind oft geprägt von Terminen, Abschlüssen, Feiern aber auch schon von Vorbereitungen auf den Herbst. So lohnt es sich jetzt innezuhalten und dankbar zurückzublicken.

Wir haben in unserer Pfarrgemeinde auch in diesem Jahr viele schöne Feste feiern dürfen, die durchaus auch arbeitsintensiv waren. Ich denke hier etwa an die Erstkommunion, die Firmung oder auch vor noch gar nicht so langer Zeit das Fronleichnamfest.

Manchmal hat man das Gefühl: Leider bleibt oft nur das Negative hängen, Enttäuschungen, Stress oder auch die Momente, in denen die Kräfte knapp wurden. Aber ehrlich gesagt gab es sehr viel Gutes und Schönes.



Dankbarkeit heißt nicht, alles schönzureden, sondern das Gute zu sehen und es wertzuschätzen. Die Begegnungen, die gelungenen Projekte, die gemeinsamen Schritte im Glauben, die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen oder die stille Hilfe im Hintergrund - all das darf jetzt bewusst in den Blick kommen. Dankbarkeit verändert unseren Blick. Studien zeigen: Wer regelmäßig dankbar ist, stärkt die sozialen Beziehungen, baut Stress ab, stärkt seine innere Zufriedenheit und Gelassenheit.



Aus christlicher Sicht ist Dankbarkeit aber sogar noch mehr: Sie ist ein Gebet, eine Haltung vor Gott. Wenn wir „Danke“ sagen, erkennen wir an, dass nicht alles selbstverständlich ist. Dass Vieles Geschenk ist. Dass Gott in unserem Alltag wirkt - oft leise, manchmal überraschend deutlich.

Vielleicht können wir in diesen Tagen des Sommers bewusst **kleine Rituale der Dankbarkeit** pflegen:

- Ein **Gebet** am Abend, in dem wir drei Dinge aufzählen, für die wir dankbar sind
- Ein kurzer Dank an eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der uns unterstützt hat
- Ein **stiller Moment** im Kirchenraum (der übrigens bei uns im Sommer immer schön kühl ist 😊), um vor Gott „Danke“ zu sagen
- Oder einfach **Gott in der Natur danken**, für alles, was er uns Wunderbares geschenkt hat.

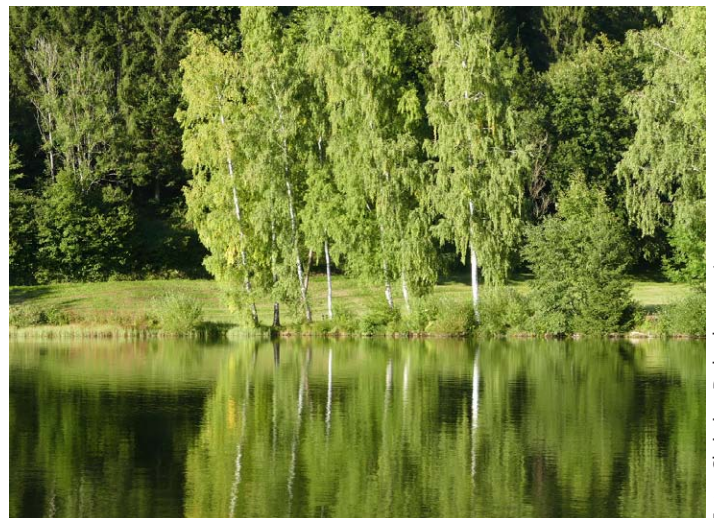


Foto: Christian Dobsberger 1

Dankbar sein für Gottes schöne Natur

Wenn wir mit einem dankbaren Herzen auf das Vergangene schauen, können wir auch mit neuer Kraft und Zuversicht in die kommenden Wochen und Monate gehen. Der Sommer lädt ein zum Ausatmen, zur Erholung und zur Begegnung mit Menschen und mit Gott. Vielleicht entdecken wir dabei: Dankbarkeit ist nicht nur ein Rückblick - sondern auch eine gute Vorbereitung auf alles, was noch vor uns liegt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete, erholsame und dankbare Sommerzeit

Thomas Hofstadler
Seelsorgeverantwortlicher

Wallfahrt nach Maria Taferl



Hoch über der Donau liegt die **Basilika Maria Taferl**, ein weithin sichtbarer Wallfahrtsort in der Gemeinde Maria Taferl im Bezirk Melk. Die Basilika ist als Landesheiligtum der schmerzhaften Mutter Gottes bekannt und zählt zu den prägenden sakralen Sehenswürdigkeiten Niederösterreichs. Besucher erleben hier einen Ort der Andacht, der Wallfahrt und der Kirchenkunst. Die Wallfahrtskirche Maria Taferl zieht jährlich bis zu 300.000 Pilger an, was sie zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Österreich macht.

Maria Taferl hat so wie jeder andere Wallfahrtsort eine besondere Entstehungsgeschichte. Ursprünglich wurde neben einer tischartigen Steinplatte ein alter Eichenbaum mit einem Kreuzbild verehrt. Der Legende nach wollte einst der Viehhirt Thomas Pachmann die halbverdorrt Eiche fällen. Dabei fuhr ihm das Beil in beide Beine.

Erst jetzt entdeckte er das Kreuzbild. Nach inständigem Gebet hör-



te die Wunde zu bluten auf und der Hirte konnte aus eigener Kraft nach Hause gehen. 1642 ließ der Richter von Kleinkrummnussbaum Alexander Schinagl anstelle des

Kreuzes eine kleine Statue der schmerzhaften Muttergottes in den Baum setzen. Gerüchte von Gebetserhöhungen und wundersamen Lichterscheinungen verbreiteten sich. Die eigentliche Wallfahrt begann.

Die zuständige Behörde in Passau verhielt sich aber recht zurückhaltend. Das ganze Gebiet gehörte nämlich früher zur Diözese Passau. Später befragte der Passauer Offizial rund 50 Zeugen zu den Vorgängen auf dem Taferlberg. Das Ergebnis war schließlich, dass der Glaubensverbreitung nichts im Wege stand und man beschloss, auf dem Berge eine große Wallfahrtskirche zu errichten.



Wallfahrt nach Maria Taferl am Mittwoch 9. Sept 2026

- **Abfahrt : 8.30 Uhr in Feldkirchen**
Zusteigemöglichkeit: **8:15 Uhr Bad Mühlacken** (Kurhaus)
Freudenstein (ehem. Gasthaus Mayr)
anschließend **Pesenbach** (Kirche)
dann Feldkirchen - der Bus fährt um ca. 8:30 Uhr in Feldkirchen weg, dann noch Zusteigmöglichkeiten in **Bergheim** und **Landshaag**

Achtung: diesmal geänderter Wochentag, Mittwoch anstatt wie gewohnt Freitag und auch geänderte Abfahrtszeiten, 8:30 Uhr anstatt wie gewohnt 8:00 Uhr

- **Ca. 11:00: Wallfahrtsgottesdienst** in Maria Taferl
(mit Erklärungen zur Kirche)
- **Mittagessen ca. 12:15/12:30:** Gasthaus Gramel
- **Nachmittag:** Haubiversum
Hier besteht die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu konsumieren
Um 15:00 Uhr Beginn der Führung
- **Jause:** am Heimweg
- **Ankunft Feldkirchen ca:** 19:00 Uhr

Preis: € 30,00 (Eintritte + Bus)

Anmeldung bitte wie immer bis 15. August im Pfarrbüro



„1966 – 2006 – 2026 nur Jahreszahlen?“

Nein, für mich nicht, liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugendliche und Kinder.

1966 kam ich von Mauthausen nach Feldkirchen. Wie nun sehr viele aus dem Film der Marktgemeinde „150 Jahre Großgemeinde Feldkirchen“ wissen, kam ich ja nicht gerne, ich wurde damals von der Versetzung schriftlich benachrichtigt, also ohne Gespräch.

Ich war sehr gerne in Mauthausen: ich hatte einen guten Chef, kam bald mit den Leuten in Kontakt, mit den Jugendlichen und dies besonders über den Sport.

Auch ein Gespräch des Mauthausener Dechants mit dem Feldkirchner Pfarrer Johann Neuwirth, ob ich doch in Mauthausen bleiben könnte, nützte nichts mehr. Pfarrer Neuwirth hatte 1959 einen Herzinfarkt erlitten und hatte seither immer mehr mit Herzattacken zu kämpfen. Er brauchte also einen Helfer an seiner Seite, wer das sei, sei ihm gleich, und so blieb es also.

Ich übersiedelte im August 1966 nach Feldkirchen. Ich erinnere mich noch an meine erste Predigt – und hoffe, dass sich nicht viele daran erinnern – auf jeden Fall möchte ich mich von Herzen entschuldigen. Ich sagte (damals vom Predigtstuhl herab): **„Nicht freiwillig, sondern auf Befehl des Prälaten bin ich hier!“** Bald habe ich dies sehr bereut! Was konnten die Kirchenbesucher damals dafür, dass mir etwas nicht passte!



Wie in Mauthausen halfen mir auch in Feldkirchen zum Eingewöhnen: der gütige Pfarrer Neuwirth, die Jugend (ich erinnere mich noch immer gerne an den Begrüßungsabend im GH Petermichl mit einem Ständchen der Musikkapelle um 22 Uhr) und der Sportverein.

Und nun schreiben wir das Jahr 2026.

60 Jahre liegen dazwischen. Mit vielen persönlichen, pfarrlichen und kirchlichen Höhen und Tiefen. Für mich kann ich sagen: Ich bin ganz und gar Feldkirchner geworden; mit der und nur **mit der Hilfe vieler Pfarrangehörigen** haben wir Vieles geschaffen.

Unsere Kirchen haben wir nicht nur erhalten, sondern für die Feier der Liturgie geeignet gemacht.

Pfarrlich haben wir das Gemeindeleben durch Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam auf breitere Schultern gestellt und so sind doch noch Viele in der Spur Jesu geblieben und folgen seiner Botschaft.

Kirchlich sind wir besonders durch Bischof Maximilian auch in ganz schwierigen Zeiten gut geführt worden. Seine Freundschaft seit der gemeinsamen Salzburger Studienzeit hat mir sehr gutgetan und er geht mir sehr ab.

Ich habe diese Jahre versucht, dem Auftrag des Bischofs bei meiner Priesterweihe 1963 – **Gottesdienste zu feiern, Sakramente zu spenden und das Wort Gottes zu verkünden** – zu entsprechen. **Ich wollte gerne bei und für die Menschen da sein.** Ob es mir gelungen ist, wird einmal ein Anderer beurteilen.

Ich bin nun 87 Jahre alt. Viele in meinem Alter müssen schon immer das Bett hüten oder liegen überhaupt schon unter der Erde. Ich darf noch leben. Und so bin ich für jeden Tag, an dem ich am Morgen aufstehen kann, Gott unendlich dankbar. Und da bin ich bei der **zweiten Jahresszahl: 2006**

Ja, heuer am 14. Juli waren es **20 Jahre** her, seit mir in der Universitätsklinik Innsbruck **das Herz transplantiert** wurde. Die Jahre vorher gehörten wegen der zunehmenden Herzinsuffizienz mit den zahlrei-



Mit Bischof Maximilian



In der Kanzlei mit Maxi

chen Spitalsaufenthalten, mit dem keine Termine zusagen und einhalten können, zu den schwierigsten Zeiten meines Priesterlebens.

Diese 20 Jahre habe ich – ich muss es so sagen – bewusster und achtsamer gelebt.

Die zunehmende Sehschwäche (Makuladegeneration) hindert mich, selbstständig Gottesdienste zu halten. Ich erkenne Menschen erst, wenn sie ganz nahe sind und habe deshalb Angst jemanden zu übersehen (z.B. beim Grüßen). Ich bin auch nicht mehr mobil; habe das Autofahren, Gott sei Dank bald genug, aufgehört. Viele Menschen bieten ihre Hilfe an (z.B. Fahrten, Einkäufe, Vorlesen usw.) **wofür ich unendlich dankbar bin.**

Sollte dies das letzte Mal sein, dass ich mich durch die Pfarrnachrichten an euch wenden kann, dann möchte ich es nicht versäumen, **alle um Verzeihung zu bitten, die ich durch meine Art, durch Worte oder Taten beleidigt habe. Bitte, vergebt mir!** Und am Schluss wünsche ich euch allen, besonders unseren Jugendlichen und Kindern alles Liebe und Gute, eine sichere und friedliche Zukunft, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Altpfarrer
Josef Pesendorfer



Markus Allerstorfer gratuliert mir zum Priesterjubiläum



Im Spital in Innsbruck



Segnung der Krabbelstube



Pensionist im Garten



Krankenkommunion



Fest der Versöhnung



Erstkommunion

27 Kinder feierten am 25. April 2026 in Feldkirchen ihre Erstkommunion. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Tag zu einem besonderen Fest für die Kinder und ihre Familien.

Unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ feierten 27 Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien, GR Mag. Reinhard Bell und KonsR Josef Pesendorfer ihre Erstkommunion in Feldkirchen.

DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, dass das Fest so schön wurde! Viele Freiwillige haben nicht nur am Tag der Erstkommunion unterstützt, sondern bereits im Vorfeld viel Zeit und Liebe in die Vorbereitungen gesteckt.



Firmung 2026: Gott als Begleiter im Leben

Mitte Mai feierten 35 Jugendliche ihre Firmung in unserer Pfarrkirche.

Bischofsvikar Wilhelm Vieböck spendete den Firmlingen das Sakrament der Firmung. In seiner Predigt gab er ihnen einen besonderen Wunsch mit auf den Weg: „Ich wünsche euch, dass ihr immer wieder Gott als euren Begleiter in eurem Leben erfahrt!“

Gemeinsam mit em. Pfarrer Josef Pesendorfer, Mag. Thomas Hofstadler und Diakon Wolfgang Reisinger wurde der Gottesdienst feierlich gestaltet.

Den Firmlingen wünschen wir, dass sie diesen Tag in guter Erinnerung behalten. Möge Gottes Geist sie stärken, ihnen Mut geben und sie auf ihrem weiteren Weg begleiten. Wir wünschen ihnen Menschen an ihrer Seite, die sie unterstützen, ihnen zuhören und ihnen Vertrauen schenken.

Ein herzliches Danke gilt dem Firmteam Feldkirchen, das die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung begleitet hat. Ebenso danken wir der musik feldkirchendonau für die Begleitung beim Einzug der Firmlinge, dem dachor Feldkirchen für die musikalische Gestaltung der Firmmesse sowie dem Fotoklub Feldkirchen.



Vorankündigung:
Die nächste Firmung in unserer Pfarrgemeinde Feldkirchen/D. findet am **Samstag, 3.7. 2027** statt.

Fronleichnamsfest in Feldkirchen

Am 4. Juni feierten wir in Feldkirchen das Fronleichnamsfest mit einem Festgottesdienst am Marktplatz und der anschließenden Prozession durch den Ort. Viele Vereine, die Erstkommunionkinder und zahlreiche Mitfeiernde machten sichtbar: Jesus geht mit uns hinaus ins Leben.

Zu Fronleichnam feiern wir den Glauben, dass Jesus in der Eucharistie mitten unter uns gegenwärtig ist. Der Festgottesdienst wurde am Marktplatz gefeiert, anschließend führte die Fronleichnamsprozession durch unseren Ort. Die Prozession stand unter dem Gedanken, mit Jesus unterwegs zu sein: nicht in großen Sprüngen oder Schnellläufen, sondern Schritt für Schritt.

Nach der Heiligen Messe wurde der erste Altar am Marktplatz gehalten. Die weiteren Altäre wurden von den Familien Allerstorfer, Weibenböck/Lindorfer und Neubauer vorbereitet. Bei jeder Station wurde ein besonderer Gedanke aufgegriffen. Dazu wurden das Evangelium gelesen, Fürbitten gesprochen, gebetet und ein Musikstück gespielt.

Ein besonderer Anlass wurde ebenfalls gefeiert: Em. Pfarrer Josef Pendorfer hatte an diesem Tag Geburtstag. Das Seelsorgeteam gratulierte ihm mit Blumen und dankte ihm für seine langjährige und wertvolle Arbeit in Feldkirchen, wo er bereits seit 60 Jahren wirkt. Die Erstkommunionkinder sangen für ihn „Wie schön, dass du geboren bist“ und viele stimmten mit ein.

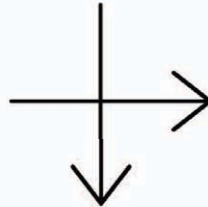
Danke an die vielen Gruppen und Vereine, die beim Fronleichnamsfest dabei waren und der Feier einen besonders würdigen Rahmen gaben. Das Fest wird schöner, wenn viele aus dem Ort dran teilnehmen und sich einbringen.

Das Fronleichnamsfest zeigt: Jesus bleibt nicht in der Kirche eingeschlossen. Er geht mit uns hinaus ins Leben, dorthin, wo Menschen wohnen, arbeiten, feiern, hoffen und miteinander unterwegs sind.



Löse das Ferienrätsel!

Löse das Rätsel und finde das Lösungswort! Der Buchstaben-salat hilft dir dabei. Die Wörter sind waagrecht und senkrecht versteckt. Übertrage es in den Abschnitt, bring es ins Pfarramt und nimm an einer Verlosung von tollen Buchpreisen teil!



X	S	C	A	R	X	Z	C	E	N	F	R	I	Y
S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	L	W
O	N	G	P	G	L	L	U	W	A	T	Y	I	M
N	N	B	Z	E	Y	X	W	V	Y	M	A	M	I
N	E	H	A	N	D	T	U	C	H	N	N	O	I
E	N	N	T	B	V	H	O	S	K	W	G	N	O
N	W	R	P	O	S	T	K	A	R	T	E	A	P
C	E	B	Y	G	F	A	B	N	B	G	U	D	Q
R	N	S	Y	E	R	B	A	D	E	S	E	E	J
E	D	H	J	N	G	S	Z	B	K	H	R	T	Y
M	E	K	W	T	T	S	M	U	S	C	H	E	L
E	C	N	X	I	A	M	X	R	R	C	V	A	M
F	D	R	V	P	M	C	H	G	N	N	T	Z	Z
H	K	K	Q	Z	Q	Z	K	H	F	S	V	Z	L

Schützt vor Sonnenbrand:

_____ 6 _____

Dort kann man in Feldkirchen schwimmen gehen:

_____ 3 _____

Das kann man am Strand bauen:

_____ 2 _____

Ein Tier mit einer harten Schale:

_____ 4 _____ 9 _____

Bunter Bogen am Himmel:

_____ 8 _____

Das braucht man, um sich abzutrocknen:

_____ 11 _____

Ferien im Juli und August für Schulkinder:

_____ 7 _____ 12 _____

Erfrischendes Getränk:

_____ 5 _____

Das sendet man Freunden und Familie aus dem Urlaub:

_____ 10 _____

Das findet am 21. Juni statt:

_____ 1 _____

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Name: _____

Geb. Datum: _____

Adresse: _____

Ausfüllen, ausschneiden und bis zum Ferienende ins Pfarramt bringen!

Nepomuk-Kapelle feierlich eingeweiht

Die Nepomuk-Kapelle in Bergheim wurde renoviert und im Rahmen einer Maiandacht feierlich eingeweiht.

Am 16. Mai 2026, dem Gedenktag des heiligen Johannes Nepomuk, wurde die neu renovierte Nepomuk-Kapelle in Bergheim im Rahmen einer Maiandacht feierlich eingeweiht. Viele Feldkirchner Seniorinnen und Senioren aller Fraktionen nahmen an der Feier teil, die von einer kleinen Musikgruppe musikalisch gestaltet wurde.

Prälat Johann Holzinger war eigens zur Feier angereist. Er erzählte aus dem Leben des Heiligen. Johannes Nepomuk gilt als Brückenheiliger und als Heiliger des Beichtgeheimnisses.

Besonders hob Johann Holzinger hervor, dass dieses Projekt über bestehende Gruppierungen hinweg verwirklicht wurde: Die drei Seniorenverbände der Gemeinde Feldkirchen haben die Kapelle gemeinsam renoviert und ihr einen neuen Anstrich verliehen. Auch die Statue des heiligen Nepomuk wurde wieder instand gesetzt. Altbürgermeister Franz Allerstorfer erneuerte die

fehlende Hand der Figur und gab ihr damit ihr ursprüngliches Erscheinungsbild zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet und zur gelungenen Renovierung beigetragen haben!



Einladung der Pfarrnachrichten-Austräger/innen

Ein gemütlicher Nachmittag als Dankeschön für 48 engagierte Austrägerinnen und Austräger unserer Pfarrnachrichten.

In unserer Pfarrgemeinde dürfen wir uns über 48 Austrägerinnen und Austräger der Pfarrnachrichten freuen. Das ist heute nicht selbstverständlich und ein wertvoller Beitrag für unser Pfarrleben. Als Dank für diese ehrenamtliche Aufgabe wurden sie am 30. April 2026 zu einer kleinen Jause und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Unser Pfarrverantwortlicher Thomas Hofstadler startete die Einladung mit einem Quiz zu den Pfarrnachrichten und dankte für diese ehrenamtliche Aufgabe. Ein großes Danke ging auch an Martin Grasl, der nach dem Tod von Gerhard Jetschgo das Erstellen der Pfarrnachrichten übernommen hatte.

Helene Nösslböck sorgte für die musikalische Umrahmung mit dem Singen alter Schlager. Danke auch dem Fachteam Öffentlichkeitsarbeit und Feste feiern für die Organisation und Bewirtung der Gäste.



Kirchenputz in der Pfarrkirche

Mit großem Einsatz und viel Sorgfalt wurde unsere Pfarrkirche in Feldkirchen gereinigt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gruppe Frauenimpuls und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern! Durch diese tatkräftige Zusammenarbeit erstrahlt unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich 16 Frauen engagieren und mithelfen, umso mehr weiß die Pfarre das zu schätzen. Danke an Martina Pichler, die die Organisation übernommen hat.

Danke auch einem Team von Männern rund um Hermann Schöppl,



das schon Vorarbeit geleistet hat und den Bereich in luftiger Höhe der Kirche gereinigt hat.

Ein großes Vergelt's Gott für die Mühe, die Sorgfalt und die gute Gemeinschaft.



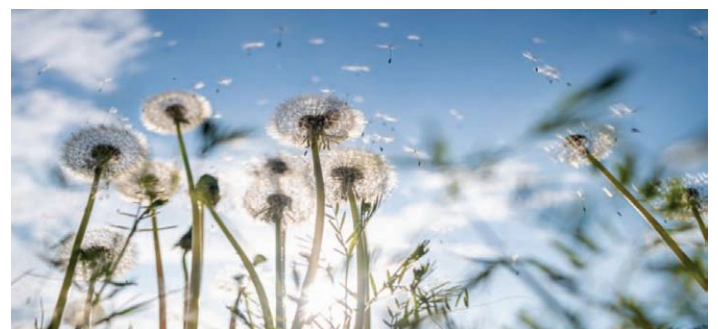
Sternenkinder - Wenn ein Leben nur kurz berührt

Manchmal ist ein Leben so klein, dass es kaum Spuren in unserer sichtbaren Welt hinterlässt – und doch hat es einen fest verankerten Platz im Herzen der Menschen.

Kinder, die während der Schwangerschaft oder rund um die Geburt sterben, werden liebevoll „Sternenkinder“ genannt. Ihr Leben war kurz, und dennoch so unendlich kostbar und unvergessen.

Der Verlust eines Kindes ist kaum in Worte zu fassen. Neben dem tiefen Schmerz entsteht auch vieles andere: Veränderung, Unsicherheit und die Frage, wie das Leben nun weitergehen kann? Es gibt dafür keine fertigen Lösungen, kein Patentrezept, aber die Möglichkeit einfach Raum zu lassen: für das, was war, für das, was ist, und für das, was vielleicht wieder möglich werden kann.

Viele behalten ihr Leid und ihre Verzweiflung für sich, weil ihnen die passenden Worte fehlen. Und selbst nahestehende Menschen fühlen sich manchmal hilflos, weil sie nicht wissen, wie sie darauf eingehen sollen. Gerade in dieser Sprachlosigkeit ist es wichtig, füreinander da zu sein und gemeinsam zu gedenken. Erinnerungen – so kurz die gemeinsame Zeit auch gewesen sein mag – sind wertvoll: ein Name, ein Gedanke, ein Gefühl von Nähe.



Mit einer Gedenkfeier möchten wir einen Raum geben: für Erinnerung, für Trauer und für stille Verbundenheit mit den Sternenkindern und ihren Familien. Die Feier findet am **16. Oktober um 18 Uhr in der Wochentagskapelle des Pfarrhofes Feldkirchen** statt. Wir freuen uns auf alle, die sich angesprochen fühlen und diesen Weg des Erinnerns mitgehen möchten. Niemand muss mit seiner Trauer allein bleiben. Wir wollen füreinander da sein, uns gegenseitig stärken und zusammen an unsere Sternenkinder denken. Trauer zeigt, wie tief ein Mensch fühlt. Und mit der Zeit wird es wieder leichter werden – nicht, weil man vergessen hat, sondern weil man gelernt hat, Liebe und Verlust gemeinsam zu tragen.

Was euch im Sommer in der Bücherei erwartet...



Neben der passenden Lektüre für den Urlaub oder die gemütliche Zeit daheim gibt es auch ein paar besondere Aktionen in der Bibliothek während des Sommers:

- Mit Beginn der Sommerferien startet auch heuer die Leseinitiative des Landes Oberösterreich mit dem altbekannten LesePASS. Für jedes (vor)gelesene Buch darf gestempelt werden. Am Ende der Ferien werden die Pässe wieder eingesammelt und es besteht die Chance auf einen Gewinn!
- Am Dienstag, 21. Juli findet von 15:00 bis 16:15 Uhr eine musikalische Bilderbuchreise mit der Raupe Nimmersatt für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren statt.
- Am Mittwoch, 19. August gibt es von 14:00 bis 16:00 Uhr einen naturwissenschaftlichen Workshop für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren.

Nähere Infos zu den zwei Aktivitäten sowie Anmeldeformalitäten finden sich im aktuellen Kindersommer-Programm der Gemeinde.

Kinder- gottesdienst

04.10.2026
Erntedank

(Treffpunkt bei Segnung Erntekrone vor Kirche; nach Segnung Einzug Wochentagskapelle mit kleiner Erntekrone; bei Schlechtwetter gleich direkt in der Wochentagskapelle)



Caritas-Augustsammlung

**Caritas
&Du**
Wir helfen.



Wir sehen den Durst.

Wir helfen.

**Jetzt
spenden &
Durst stillen!**



caritas-ooe.at

Tagesbetreuung Feldkirchen

Wenn am Morgen die ersten Gäste durch die Tür der Tagesbetreuung in Feldkirchen an der Donau kommen, bringt jeder von ihnen seine eigene kleine Welt mit: Erinnerungen, Hoffnungen, aber auch Sorgen und manchmal Unsicherheiten. Genau hier setzt die tägliche Arbeit des Teams an. Die Einrichtung versteht sich als ein Ort, an dem all das Platz haben darf, ein Ort des Ankommens, des Angenommen-seins und des neuen Auflebens.

Die Tagesbetreuung möchte mehr sein als nur ein strukturiertes Angebot im Pflegealltag. Sie ist ein Raum, in dem Menschen wieder spüren können, was ihnen Kraft gibt. Ob bei einem Spaziergang im Garten, beim gemeinsamen Sitztanz oder durch bewusstes Atmen. Bewegung und Begegnung stehen im Mittelpunkt. Immer wieder erlebt das Team, wie kleine Impulse große Wirkung entfalten: Ein Lächeln,

das zurückkehrt, mehr Sicherheit im eigenen Körper oder der Mut, sich wieder aktiv einzubringen.

Dabei steht der Mensch mit seiner individuellen Lebensgeschichte im Fokus.

Die Tagesbetreuung in Feldkirchen an der Donau ist weit mehr als ein ergänzendes Angebot im Pflegesystem. Sie steigert nachhaltig die Lebensqualität der Besucherinnen und Besucher, entlastet Angehörige im Alltag und kann dazu beitragen, kostenintensive Folgemaßnahmen hinauszuzögern oder zu vermeiden, etwa durch eine frühzeitige Heimunterbringung.

Damit dieses wertvolle Potenzial voll ausgeschöpft werden kann, ist es entscheidend, die Tagesbetreuung als attraktives und bedeutendes Angebot wahrzunehmen. Sie ist nicht nur Unterstützung, son-

dern eine echte Chance für mehr Lebensqualität, mehr Selbstständigkeit und mehr Menschlichkeit im Alltag.

Die Tagesbetreuung hat von Montag bis Donnerstag geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen. Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen steht die Leiterin Angelika Thumfart gerne zur Verfügung:

angelika.thumfart@asb.or.at,
Telefon 0664 88664947.



Kleidertausch begeistert mit Besucherrekord

Unser heuriger Kleidertausch am 13. Juni 2026 war ein voller Erfolg und konnte diesmal sogar einen Besucherrekord verzeichnen. Zahlreiche Teilnehmer:innen nutzten die Gelegenheit, Kleidung zu tauschen, neue Lieblingsstücke zu entdecken und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zu leisten. Für eine entspannte Atmosphäre sorgten Kaffee und hausgemachter

Kuchen, die den Nachmittag zusätzlich versüßten. Besonders gut angenommen wurde auch die Weinverkostung („Wine at Home“, Miriam Roither), bei der sich viele Besucher:innen Zeit nahmen, verschiedene Weine zu probieren, etwas über Wein zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch Crealove-Elegance, Michaela

Bichler, hat ihren selbstgemachten Schmuck angeboten.

Der Kleidertausch zeigte einmal mehr, wie groß mittlerweile das Interesse ist, nachhaltig Mode zu erwerben.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Katholisches Bildungswerk, Bettina Lackinger



Rom ist das Ziel – und nicht der Weg!

Dieser Satz, von Jakob eher beiläufig ausgesprochen, wird bald ein Leitsatz unserer Radreise nach Rom. Auf diesem langen Weg gibt es soviel zu sehen und zu bestaunen, dass man kaum weiterkommt. Aber nachdem wir ein enges Zeitfenster haben, müssen wir auf Einiges neben dem Weg verzichten. Es ist nicht einfach, einen Zug von Rom nach Linz zu bekommen, der die Räder mitnimmt. Wir haben mit Glück einen am 27. Mai erwischt. Am 7. Mai starten Jakob und ich unsere Reise. Jakob mit Muskelkraft und ich mit dem E-Bike. Der Weg führt uns übers Aschachtal, Braunau, Rosenheim und Kufstein nach Innsbruck. Die Strecke bis zum Brenner fahren wir mit dem Zug. Das Wetter ist schlecht und mir geht schön langsam die Kraft aus. Nach einem Ruhetag in Bozen geht es entlang der Etsch und dann durch die Poebene in die Nähe von Bologna. Von dort über den Apennin nach Florenz und Arezzo. An einem weiteren Ruhetag besuchen wir Assisi mit dem Zug. Von Arezzo geht es weiter nach Orvieto und über Nepi nach Rom. Am Pfingstsonntag kommen wir kurz vor 11 Uhr am Petersplatz an. Nach über 1.300 km ist unsere Tour zu Ende. Pfingsten ist allerdings keine schöne Zeit in Rom. Total überlaufen. Drei Tage können wir in Rom verbringen und kommen langsam zur Ruhe. Wir besuchen fünf der sieben Pilgerkirchen, fühlen uns aber durch die fotografierenden Massen eher abgestoßen. Aber bei einem Besuch im Kloster der Kleinen Schwestern und der Mitfeier der Hl. Messe kommen wir zu unserem spirituellen Highlight. Es war ein anstrengendes, aber wunderschönes Erlebnis. Mit vielen netten Begegnungen. Der Pilgersegen unseren Herrn Pfarrers hat einige Male wirken müssen. Auch die Ernährung ist ein Kriterium. Man glaubt gar nicht, wieviel Energie man beim Radeln braucht. Jakob kümmert sich darum, dass wir genug zu essen bekommen. Ist manchmal gar nicht so einfach. Ein zweiter Leitsatz von Jakob lautet daher: Es muss nicht schmecken, sondern wirken!

Bericht und Fotos: Martin Grasl



Pfarrkalender für Juli bis September 2026

Sonntag	5.7.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Donnerstag	9.7.	8.00	Schulschlussgottesdienst der VS in der Pfarrkirche
Freitag	10.7.	7.50	Schulschlussgottesdienst der MS in der Pfarrkirche
Sonntag	12.7.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	16.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	17.7.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	18.7.	12.00 19.00	Trauung des Brautpaares Sandra Huez & Frowin Topitz in der Pfarrkirche Vorabendgottesdienst
Sonntag	19.7.	9.30	Gottesdienst in Pesenbach 2. Tafelsammlung für die Christophorus-Aktion
Dienstag	21.7.	15.00	„Raupe Nimmersatt – ein Bilderbuch musikalisch erzählt“ – im Rahmen des Feldkirchener Kindersommers, Veranstalter: öffentliche Bücherei (bis 16.15 Uhr)
Donnerstag	23.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	24.7.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	26.7.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	30.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	31.7.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	2.8.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Mittwoch	5.8.	18.00	Repair-Café (Jugendheim)
Donnerstag	6.8.	9.00 19.00	Kirche erleben – Spiel, Spaß und Geschichten – im Rahmen des Feldkirchener Kindersommers, Veranstalter: Pfarrgemeinde (Dauer bis 11.30 Uhr) Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	7.8.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	9.8.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	12.8.	19.00	Büchereibesprechung (kl. Bücherei)
Donnerstag	13.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	14.8.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	15.8.	9.30	Mariä Aufnahme in den Himmel Gottesdienst in der Pfarrkirche in <u>Walding</u> – gemeinsamer Gottesdienst für die 4 Florianer Pfarrgemeinden der Pfarre Rodl-Donau (Achtung – kein Gottesdienst in Feldkirchen oder Pesenbach!)
Sonntag	16.8.	9.30	Gottesdienst in Pesenbach 2. Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas
Mittwoch	19.8.	14.00	X-Periences – im Rahmen des Feldkirchener Kindersommers, Veranstalter: öffentliche Bücherei (bis 16.00 Uhr)
Donnerstag	20.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	21.8.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	23.8.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	27.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Sonntag	30.8.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	2.9.	16.00 18.00	Kinder-Repair-Café – Turnsackerl für Schulanfänger selber gestalten – im Rahmen des Feldkirchener Kindersommers (Jugendheim) (bis 18.00 Uhr), Veranstalter: Repair-Café und Goldhaubengruppe Repair Café (Jugendheim)
Donnerstag	3.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	4.9.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	5.9.	14.30	Trauung des Brautpaares Corinna Füsslberger & Markus Stieger in Pesenbach
Sonntag	6.9.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Mittwoch	9.9.	18.00	KFB-Wallfahrt nach Maria Taferl Psychosoziale Selbsthilfegruppe (kl. Bücherei)
Donnerstag	10.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	11.9.	08.30 19.00	Ministrantenausflug Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	13.9.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Pfarrfrühschoppen

Montag	14.9.	08.00 08.50	Schulanfangsgottesdienst MS Feldkirchen Schulanfangsgottesdienst VS Feldkirchen
Donnerstag	17.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	18.9.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	19.9.	19.00	Vorabendgottesdienst
Sonntag	20.9.	9.30	Gottesdienst in Pesenbach mit den Jubiläumsparen
Montag	21.9.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Donnerstag	24.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	25.9.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	26.9.	9.00 9.00	Kraftmesse im Pfarrsaal 3. Kirchenroas (Veranstalter KBW) – Lerne die Pfarrgemeinden der neuen Pfarre Rod-Donau kennen (diesmal Walding, St. Gotthard)
Sonntag	27.9.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	1.10.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	2.10.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle, anschließend Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	4.10.	9.30 9.30	ERNTE-DANK Segnung der Erntekrone am Marktplatz Festgottesdienst Erntedanksammlung für unsere Kirchen Kindergottesdienst (Treffpunkt am Marktplatz zur Segnung der Erntekrone, nach Segnung Einzug in Wochentagskapelle, bei Schlechtwetter Treffpunkt direkt in der Wochentagskapelle)
Mittwoch	7.10.	18.00	Repair Café im Jugendheim
Donnerstag	8.10.	19.30	Gottesdienstplanung Rodl-Donau (kleine Bücherei)
Freitag	9.10.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle anschließend Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	11.10.	9.30	Gottesdienst in der Pfarrkirche

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Website der Pfarre <https://www.dioezese-linz.at/feldkirchen-donau> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in den Ferien

Donnerstag 08.00–11.00 Uhr Karin Strasser

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie außerhalb dieser Zeiten im Pfarramt niemand erreichen, so versuchen Sie in dringenden Fällen die Telefonnummer von Mag. Thomas Hofstadler **0676/8776-6074** und **0664/5361848**. Montag ist der freie Tag von PfAss. Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Krankensalbung und Aussprache-/Beichtwünsche bitte unter der Telefonnummer von Altpfarrer Josef Pesendorfer **0676/7602851** melden.

Tel. Pfarramt: 0676/8776-6075

Tel. Öffentliche Bibliothek: 0676/8776-6076

Bettina Lackinger: 0676/87766274

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (Oktober, November 2026) bitte bis spätestens Montag, 21. 9. 2026 bekannt geben!

Freie Tauftermine für, Juli, August, September und Oktober 2026
12.7., 1.8., 19.9., 26.9., 10.10., 24.10.
Samstag, jeweils 10.30 bzw. 11.30 Uhr
Sonntag, jeweils 10.45 bzw. 11.45 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst

ca. 09.50 –11.00 Uhr

Montag 14.00 –18.00 Uhr

Donnerstag 11.30 –15.00 Uhr

Tel. Öffentliche Bibliothek: 0676/8776-6076
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at

thomas.hofstadler@dioezese-linz.at

josef.pesendorfer@dioezese-linz.at

karin.strasser@dioezese-linz.at

ro.reisinger@eduhi.at

bettina.lackinger@dioezese-linz.at

pfarnachrichten-feldkirchen@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Röm.-Kath. Pfarrkirche

Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen,

vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.

Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.

Keine Beteiligung von und an anderen Medien.

Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.

Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.

Gestaltung: Martin Grasl.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)